

Ratgeber-Rubrik Gesundheit Zuger Presse vom 21.04.

Schmerzen – wenn es weh tut



Autor:

Manfred Koch

Facharzt Anästhesie, Oberarzt Anästhesie im Zuger Kantonsspital

Fähigkeitsausweis für psychosomatische und psychosoziale Medizin

Mit Schmerzen ist jeder schon einmal konfrontiert worden. Schmerzen können akut nach Verletzungen oder Operationen auftreten. Schmerzen können aber auch chronisch sein, wenn sie längere Zeit bestehen und die Beschwerden zu einem eigenständigen Krankheitsbild geworden sind.

Schmerzen können eine rein somatische (körperliche) Ursache haben. Sie können aber auch psychische oder gemischte (psychosomatisch) Ursachen haben. Denn Schmerzen sind auch dann Schmerzen, wenn keine organischen Ursachen vorliegen. Die Schmerzwahrnehmung ist etwas sehr individuelles und wird durch eine Vielzahl von Faktoren, wie z.B. Geschlecht, Alter, Herkunft und Bildung beeinflusst.

Akute Schmerzen

Akute Schmerzen können in den meisten Fällen medikamentös mit Tabletten, Spritzen oder Infusionen über spezielle „Schmerzkatheter“ schnell und wirkungsvoll therapiert werden. Im Zuger Kantonsspital steht z.B. für hospitalisierte Patienten dafür extra ein Akut-Schmerz-Dienst an 365 Tagen rund um die Uhr zur Verfügung.

Chronische Schmerzen

Die Behandlung chronischer Schmerzen hingegen ist sehr viel komplexer. Denn durch die dauerhaften schmerzhaften Beeinträchtigungen kommen häufig noch Begleiterscheinungen wie Schlafstörungen, Ratlosigkeit, soziale Isolation oder Depressionen hinzu, die den Patienten sehr belasten und einschränken können.

Solche umfangreichen Krankheitssituationen machen demzufolge auch eine komplexe Therapie erforderlich, in der neben einem medikamentösen Ansatz auch individuelle Bewegungsmassnahmen und eine psychologische verhaltensmedizinische Therapie zur Anwendung kommen. Wie die Zusammensetzung der einzelnen Therapiekomponenten letztendlich ist, hängt sowohl von der Schmerzart und -form, als auch von möglichen Begleiterscheinungen ab.

Wichtig ist, dass der Patient mit seiner Erkrankung ernst genommen wird, um ein individuelles Therapiekonzept gemeinsam zu erarbeiten, indem Eigeninitiative und Selbstmanagement eine grosse und wichtige Rolle spielen.

Teamwork

Schmerztherapie ist Teamwork, indem die unterschiedlichen Berufe des Gesundheitswesens interdisziplinär Hand in Hand im Interesse des Patienten arbeiten.